

Elternrat Wylergut Protokoll

Datum: 20.2.2018

Zeit: 19:00

Anwesende: Jürg Lädach, Frau Hauser, Katharina Nichelmann, Beat Häfeli, Yen Tu, Chantal Tinguely, Cécile Eicher, Claudia Lautenschütz, Bea Lavater, Lisa Bürgi, Marianne Kauer, Jan Leykum, Patrick Locher, Michael Moser, Andreas von Känel

Protokoll: Andreas von Känel

Entschuldigt: Sybille Ben Rhouma, Peter Rütschi

Traktanden:

Was	Wer	Dauer ca.
1. Begrüssung & Protokollführung (Andreas von Känel)	Beat, Katharina	2'
2. Informationen aus den Klassen und der Schulleitung	Alle	30'
3. Informationen aus dem ER Lorraine, Kreiselternrat, ERP	Yen, Katharina, Beat	10'
4. Nutzungsprobleme neue Medien Ende 2017	Jürg, Cécile, Katharina	10'
5. Informationen über Situation in der 4-6b	Jürg, Frau Hauser, Lisa	10'
6. Schulausstellung	alle	15'
7. Arbeitsgruppen: Rückmeldungen	alle	20'
a. Einschulung (Lisa)		
b. Elternbildung (Claudia, Katharina)		
c. Pausenplatz (Pumptrack) (Patrick)		
d. Sportartikel-Börse (Sibylle, Peter)		
e. Schlittschuhe (Chantal)		
f. Lesen (Katharina, Michel)		
g. mfm-Projekt (Yen, Michel)		
h. Läuse (Cécile)		
i. Verkehrssicherheit (Sibylle)		
8. Newsletter	Andreas	5'

9. Finanzen	Patrick, Peter	3'
10. Planung Schuljahr 17/18: Austritte, Präsidium	Katharina, Beat	5'
11. Protokollführung nächste Sitzung bestimmen	alle	2'
12. Varia	alle	5'

1. Begrüssung, Protokoll A. von Känel
2. Informationen aus den Klassen und der Schulleitung
 - KG 1 , Jan Leykum, Alles OK in der Klasse.
 - KG 2, Andreas von Känel, Alles OK in der Klasse.

Fragen Anregungen aus dem KG 2:

- allgemeine Info, Hr. Thür mehr Info's von Jürg Lädach
- Essensqualität im Tagi ist laut mehreren Rückmeldungen nicht so toll, eine kurze Umfrage im Elternrat bestätigt dies.

Jürg Lädach schlägt vor das alle einzeln Rückmeldungen an die Tagesschule geben,. Nach kurzer Diskussion wird beschlossen, dass sich vorerst Chantal Tinguely das Gespräch mit der Tagileitung sucht und wir danach weiterschauen.

Katharina Nichelmann bemängelt, dass die Präsenz der Tagesschulleitung nicht so hoch ist, persönliche Rückmeldungen seien schwierig. Jürg Lädach erklärt, dass die Abrechnung der Anwesenheit bei städt. Angestellten auf der Präsenzzeit beruht, und sie darum vorwiegend zu den Bürozeiten anwesend sind. Zu diesen Zeiten sei auch die Tagileitung gut per Telefon und E-Mail erreichbar.

- 1b, Beat Häfeli: guter Start, keine Rückmeldungen von den Eltern. Elterngespräche haben stattgefunden
- 1d, Manuela Eiholzer: keine Feedbacks von Eltern, läuft alles gut
- 2b, Patrick Locher: Neue Lehrperson hatte guten Start, die Waldtage werden weiterhin geschätzt.
- 2d, Chantal Tinguely: Keine besondere Rückmeldung, alles läuft gut
- 3b, Marianne Kauer / Bea Lavater: Kinder waren oft auf der Eisbahn anstatt im Wald, den Kindern hat das gefallen. Elterngespräche wurden von beiden Klassenlehrpersonen bestritten, dies wurde von den Eltern geschätzt.
- 3d, Claudia Lautenschütz, Keine spezielle Infos. Info betreffend Schwangerschaft einer Lehrperson steht noch aus wird aber bald an Eltern verteilt.
- 4b, Lisa Bürgi: Neue Lehrerin hat begonnen. Klassen 4-6b waren sehr unruhig im letzten Semester, Soz. Arbeit wurde gegen Ende Jahr begonnen, weil aber die Sozialarbeiterin die Stelle wechselte wurde dies unterbrochen. Zusammen mit den Lehrpersonen und Jürg Lädach haben die Elternratsvertreter ausgearbeitet, dass die Eltern mehr direkt mit Klasse Kontakt haben. Einmal pro Woche werden ein bis zwei Elternteile morgens anwesend sein und die Lehrpersonen unterstützen. Dies wird vorerst bis Frühlingsferien so stattfinden.

Rückmeldung von den Eltern an die Lehrpersonen: Herzlichen Dank für die super Arbeit die sehr geschätzt wird.

Frau Hauser nimmt Stellung: Der erste Tag mit Elternbeteiligung war erfolgreich und hilft auf beiden Seiten die Augen zu öffnen. Frau Hauser hat nach wie vor sehr viel Spass an der Arbeit mit der Klasse und ist vom Potenzial der Klasse überzeugt. Aus ihrer Sicht ist die Zusammenarbeit mit den Eltern vielversprechend und zu begrüssen.

Stellungnahme Jürg Lädach: Er weist darauf hin, dass es nicht das Ziel ist, Eltern als Hilfslehrer einzusetzen. Vielmehr soll den Kindern damit gezeigt werden, dass Eltern und Schule als eine Einheit auftreten. Dies passt auch zum neuen Konzept das mit dem Projektnamen „Die neue Autorität“ zurzeit im Lehrerkollegium ausgearbeitet wird. Jürg erklärt die Grundzüge des Konzepts anhand eines Beispiels. Im Konzept wird wichtig sein, dass bei Problemen die Präsenz von Erwachsenen erhöht wird, damit die Kinder merken, dass alle am gleichen Strick ziehen. Die Kinder sollen damit nicht gebrochen werden sondern zu Eigenreflektion und Mitarbeit motiviert werden.

Die Schulsozialarbeit wird ab Sommer wieder mit einer definitiven Lösung (neu angestellte Sozialarbeiterin) voll einsatzfähig sein. Bis dahin gibt es eine Stellvertreterlösung. Auch unter diesem Gesichtspunkt macht die Zusammenarbeit mit den Eltern Sinn.

Frau Hauser: Die eigentlich angedachten präventiven Projekte zusammen mit der Schulsozialarbeit sind momentan in Diskussion, würden aber mit der fest angestellten Schulsozialarbeiterin mehr Sinn machen. Sollte es eine eskalierende Situation geben, würde der Stellvertreter unmittelbar einspringen. Die Kinder sind entsprechend informiert und kennen ihre Ansprechpartner.

Jürg Lädach: Das Führen einer Klasse ist heutzutage eine riesen Herausforderung und braucht ein feines Sensorium. In einzelnen Fällen gibt es sehr schwierige Situationen die Hilfe von aussen brauchen, aber es gibt nicht ‚die schwierige Klasse‘. Die Klasse 4-6b habe auch grosses Potential.

Cécile Eicher(6b): Hat von ihrem Kind keine schlechte Rückmeldung erhalten, sie habe nicht das Gefühl ihr Kind sei in einer schwierigen Klasse. Für die Jüngeren in dürfte es schwieriger zu tragen sein. Deren Eltern hatten sich ja auch an die Vertretung der 4b gewendet. Michel Moser ist es wichtig, dass man nicht von der schwierigen Klasse spricht. Lisa erklärt, dass es v.a. für einige 4.Klässler schwierig gewesen sei, weshalb sie als Elternrätin angegangen worden sei.

Jürg Lädach: Erklärt nochmals das Konzept. Zu einem späteren Zeitpunkt wird es auch erweiterte Informationen für die Eltern geben.

Lisa Bürgi: Regelmässige Information von der Lehrerschaft an die Eltern wird geschätzt

- 4d: keine Info
- 5b, Michel: keine zusätzlichen Infos
- 5d, Yen Tu, Alles OK in der Klasse

- 6b, Cécile Eicher: Übertritt in Oberstufe ist sehr gut abgelaufen. Der Prozess hat keine Unruhe in die Klasse gebracht und verlief sehr erfolgreich.
- 6d, Katharina Nichelmann: Die ganze Klasse hat den Übertritt in die Sekundarstufe geschafft was natürlich alle freut.

Allgemeine Infos Jürg Lädach:

Klassenorganisation 2018/19. Zweiter Kindergarten stand auf Messers Schneide. 28 Kinder sind zu viel für einen KG aber zu wenig für 2 KG's. Die Kinderzahl war in letzten Jahren immer knapp, in der Lorraine hatte es aber immer mehr Kinder, damit konnte das Wylergut ‚gesponsert‘ werden. Neu wird es weniger Kinder aus der spanischen Kita geben, im Spitalacker hat es so viele Kinder, dass neue KG's eröffnet werden und damit der Durchschnitt Kinder pro Kindergartenklasse herunterfällt. Die Schliessung eines KG's konnte vorerst abgewendet werden. Für die Zukunft muss die Organisationsstruktur des Wylerguts angepasst werden. Wie das Aussehen wird ist momentan nicht klar. Falls es bis zum Schulbeginn noch zum Wegzug von 4 oder mehr Kindern kommt, wird ein KG geschlossen werden müssen.

Manuela Eiholzer fragt wieso Kinder von Standstrasse nicht ins Wylergut kommen können?

Jürg Lädach: Dies wird in einer Arbeitsgruppe mit den anderen Schulstandorten diskutiert.

Kitakinder treten nicht immer im Kitaquartier in den KG ein, das macht die Planung allgemein sehr unberechenbar und schwierig.

Frage Beat Häfeli: Wird in die Planung auch die Überbauung WIFAG mit einbezogen?

Jürg: Schülerprognosen sind allgemein schwierig, weil Zahlen zu wenig zuverlässig sind.

Weitere Infos: Herr Thür ist nicht mehr Hauswart des Wylerguts, der neue Hauswart wird Lars Egger werden.

In der KW 25 finden die Besuchstage für KG Kinder statt. Die Schule Wankdorf möchte das erstmals auch für die Schüler der 6 Klasse machen. Jürg Lädach hat dem zugestimmt -der Besuchstag im Wankdorf findet am 20.Juni 2018 von 0900-1100 statt. Die Details werden den Eltern mit dem nächsten Quartalsbrief mitgeteilt. Eine Betreuungslösung vor und nach den Besuchszeiten wird organisiert

3. Informationen aus dem ER Lorraine, Kreiselternrat, ERP

Yen Tu: Letzte Sitzung war im November. Im Breitfeld wird dieses Jahr kein Schulfest stattfinden, unter anderem weil zu wenige Eltern mithelfen können.

Lorraine hatte Schulhauseinweihung des umgebauten Schulhauses im August. Der neue Pumptrack wird rege gebraucht.

ERP Sitzung Oktober Beat: Frühstunden war grosses Thema. Lehrplan21 wurde diskutiert wegen grossen Änderungen Präsenzzeit / Hausaufgaben. Sitzung war eher harzig mit wenig zielführenden Diskussionen.

Stellungnahme Jürg LP21: Er erwartet nicht riesige Umbrüche im Unterricht. Wohl aber bei den Hausaufgaben. Das neue Credo ist: Lernen findet in der Schule statt. Das gilt auch für Proben und Prüfungsvorbereitungen. Kinder sollen zu Hause Freizeit haben. LP21 lässt frei ob die Hausaufgaben überhaupt noch weiter existieren. Wichtig wird sein, dass Eltern wissen was in der Schult gemacht wird.

Maximale Anzahl Lektionen im Zyklus eins (basisstufe) sind 7h, oder 25 Lektionen

Manuela Eiholzer weist darauf hin, dass der LP21 auch einigen Einfluss auf Freizeitgestaltung der Kinder haben wird.

Frage Lisa Bürgi: Gibt es Gespräche zwischen Schulen/Vereinen betreffend LP21?

Jürg: Nein nicht institutionalisiert, der obl. Unterricht wird aber grundsätzlich nicht dispensiert für Freizeitaktivitäten, Ausnahmen gibt es für Kinder mit einer Talentkarte von Sportverbänden.

Kreiselternrat Katharina Nichelmann: Hat an einem Treffen teilgenommen zu allgemeinen Gesellschaftsthemen.

4. Nutzungsprobleme neue Medien Ende 2017

Katharina Nichelmann: Ende letzten Jahres gab es eine Whatsappgruppe auf dem sexueller Inhalt verteilt wurde. Der Elternrat hat aus diesem Anlass ein Schreiben verteilt. Hauptinhalt davon: Die Eltern müssen dieses Thema mit den Kindern diskutieren, und sie auch über allfällige Konsequenzen aufklären.

In einem anderen Fall war es offenbar möglich auf einem Schulcomputer einen unpassenden Film anzuschauen. Dieser Vorfall war zwar eher harmloser Natur, die Schulleitung lässt aber abklären wieso dies überhaupt geschehen konnte; eigentlich sollten die Schulnetzwerke solche Inhalte sperren.

Jürg Lädach: ICT wird mit LP21 mehr Gewicht erhalten. Die oben genannten Vorfälle werden immer auch in den Klassenräten diskutiert.

Frau Hauser: Sie will das Thema grundsätzlich nicht dramatisieren. Im Schulhaus Wylergut gibt es keine Probleme mit privaten Geräte, die Kinder sind sehr diszipliniert.

Jürg Lädach erklärt, dass die Mitnahme privater IT Geräte in den verschiedenen Schulhäusern unterschiedlich gehandhabt wird.

5. Informationen über Situation in der 4-6b

Wurde unter Traktandum 2 abgehandelt.

6. Schulausstellung

Findet am Dienstag 3.7.2018 statt. Dieses Jahr wurde bewusst wieder ein unterschiedliches Datum zum Wankdorf Schulfest gewählt.

Das Kuchenbuffet wird von den beiden 4. Klassen organisiert werden. Mit dem Erlös soll ein Teil des MFM Projektes finanziert werden (erwarteter Erlös Kuchenbuffet: ca. 400.-). Lisa Bürgi und Sybille Ben Rhouma kümmern sich um die Organisation.

Beat Häfeli hatte Kontakt mit Felsenau Bier. Sie würden uns einen Kühlschrank und ein kleines Ausschankzelt zur Verfügung stellen. Die Frage ist ob sich dieser Aufwand lohnt.

Es wird beschlossen, vorerst darauf zu verzichten. Bei schlechtem Wetter könnten man beim ‚Hälleli‘ Unterschlupf finden.

Jürg wünscht auch im Namen der Lehrerschaft, dass man die beiden Anlässe organisatorisch und namentlich trennt, ohne dass aber die Eltern merken müssen dass es sich um zwei Anlässe handelt. Der Schulanlass soll wie in den letzten Jahren die „Schulausstellung“ sein, der zweite Anlass ist das vom Elternrat organisierte „Schulfest“. Die Schule informiert über die Ausstellung, der ER über das anschliessende Fest. Diese Info kann auch auf einem Flyer kombiniert werden. Jan Leykum übernimmt die Organisation von Seiten ER, Jürg klärt ab wer Ansprechpartner von der Schule ist.

7. Arbeitsgruppen: Rückmeldungen

Einschulung, Lisa Bürgi: keine speziellen Infos.

Elternbildung, Claudia Lautenschütz: keine konkreten Planungen im Gange für neue Infoanlässe.

Pausenplatz, Patrick Locher: Hockeybanden sind wieder abgebaut – Patrick schlägt vor Hr. Neuenschwander ein Geschenk zu überreichen für seine grosse Arbeit und Unterstützung.

Pumptrack wird installiert im Sommer (4.6.2018 - Schulende). Sportamt übernimmt die Aufstell- und Abräumarbeiten alle unentgeltlich, vielen Dank. Das Sportamt wird auch eine Einführung machen und Verhaltensregeln aushängen. Von Seiten der Schule wird mindestens ein Helm verlangt (auch ausserhalb der Schulzeit), wie beim Pumptrack in der Lorraine wird aber eine komplette Schutzausrüstung empfohlen.

Die Streetsoccerbanden werden nach den Sommerferien wieder aufgestellt.

Sportartikelbörse wird am 27/28.4.2018 stattfinden. Flyer ist entworfen, muss aber ausgedruckt und verteilt werden. Mithilfe beim Flyerverteilen / Börse ist erwünscht. Darauf wird auf dem nächsten Newsletter aufmerksam gemacht.

Schlittschuhe, Claudia Tinguely: Es war sehr schwer Leute zu organisieren – dies machte es Mühsam für diejenigen die dabei waren. Andere Organisation des Schöpfverteils wird angedacht. Vorschlag: Eltern schreiben Schuhnummern auf Anmeldezettel auf und Kinder erhalten dann entsprechende Schuhe, ohne Anprobe. Wenn Schuhe nicht passen kommen die Kinder später zusammen mit den Eltern um andere Schuhe anzuprobieren. Die Schlittschuhe werden vor den Frühlingsferien wieder eingezogen – evtl. wird eine 6 Klasse dabei mithelfen. Auch auf diesen Anlass wird im Newsletter mit der Bitte um Mithilfe hingewiesen.

Lesen, Katharina Nichelmann: Gewisse Enttäuschung betreffend der kleinen Preise. Das OK hat sich aber bewusst gegen grosse Geschenke ausgesprochen. Für das OK war es aber ein gelungener Anlass. Die Geschichten waren interessant, manchmal schräg aber immer unterhaltsam. Fabienne Biever, Nicole Gross und Katharina Nichelmann helfen gerne mit bei der Ausrichtung eines neuen Geschichtenwettbewerbes, müssen aber angefragt werden. Eine

Lehrperson gab die Rückmeldung, dass es im November eher früh sei für die Erstklässer, etwas später wäre sinnvoller.

Frau Hauser: Zweijahresrythmus wäre sinnvoll, Abschlussanlass war Stimmig, für die kleinen evtl. etwas lang. Die Organisation und Mitarbeit des ER war für die Lehrer sehr angenehm.

MFM , Yen Tu: Anlass konnte durchgeführt werden. Kosten waren ca 78.-/Kind (25.- Kostenbeteiligung der Kinder).

Die Daten für die nächsten MFM Anlässe sind bekannt. Stadt Bern wird einzelne Anlässe mitfinanzieren. Wie das genau umgesetzt wird, erfährt Jürg an einem Infoanlass und wird Yen dann informieren. Die Finanzierung muss frühzeitig organisiert werden damit möglichst nicht ordentliches ER Budget dafür eingesetzt werden muss.

Läuse, Cécile Eicher: Läuft soweit gut, Cécile muss im Sommer wegen Austritt aber ersetzt werden. Über den Ersatz wird in der nächsten Sitzung entschieden.

8. Newsletter

Webseite ist auf datiert mit Anlässen rund um die Schule, der Newsletter wird an die gesammelten Adressen verteilt. Mehr Aufwand zu betreiben macht im Moment nicht Sinn
Adresse der Webseite: <https://www.wylergut.ch/Schule>

9. Finanzen

Pädu: Die finanzielle Situation des Elternrats ist weiterhin gut.

10. Planung Schuljahr 17/18: Austritte, Präsidium

Katharina: Läuseteam braucht neue Organisatorin. Bitte bis zur nächsten ER Sitzung überlegen wer das übernehmen möchte.

Katharina Nichelmann wird per Ende Schuljahr ebenfalls ordentlich aus dem ER austreten, Damit muss das jetzige Co-Präsidium neu besetzt werden. Beat Häfeli der das Co-Präsidium bisher mit Katharina gemacht hat stellt sich als für vorerst ein Jahr als Präsident zur Verfügung. Vielen Dank!

11. Protokollführung nächste Sitzung 8.5.2018 bestimmen

Manuela Eiholzer wird das Protokoll führen. Vielen Dank!

12. Varia

19.00 Uhr ist für einige eher unpraktisch. Alternierend 19.00/20.00 ist ein Kompromiss der für alle stimmt.

21:00 Ende der Elternratssitzung

Pendenzen:

Thema	Bemerkungen	Verantwortlich
Geschichtenwettbewerb	Fabienne Biever, Nicole Gross, Katharina Nichelmann helfen auch bei nächsten Erzählnächten / Geschichtenwettbewerben mit, müssen aber angefragt werden.	Michel

MFM	Organisation nächster Anlass. Lisa wird mithelfen	Yen
Läuse	Ersatz Cécile Eicher	Präsidium